Dienstag, 13. Oktober 2020 € 1,30
Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
Tiroler Krone
krone.at Ausgabe Nr. 21.729
Innsbruck, Schusterbergweg 86, Redaktion:
05 7060-57040, Abo: 05 7060-600

Aufwendige Restaurierung der 123 Jahre alten Wappen

Zinnen-Mosaike am Haller Rathaus in neuem Glanz

Hohlstellen, die große Gefahrenquelle bei Mosaiksteinen

Kunstvolle historische Mosaike bilden die Wappen auf den Zinnen der Haller Rathausmauer. Damit diese auch für die nächsten Generationen erhalten bleiben, waren in den vergangenen Jahren und auch heuer Restaurationen nötig. Seit kurzem erstrahlen die Familienwappen Kripp und Waltenhofen in neuem Glanz.

Das spätgotische Rathaus ist eines der imposantesten Gebäude im mittelalterlichen Zentrum der ehemaligen Salz- und Münzstadt Hall in Tirol. Die einstige „Stadtburg" des Grafen Heinrich von Görz-Tirol wurde 1406 von Herzog Leopold IV der Stadt Hall geschenkt und dient ihr seither als Rathaus. Nach dem großen Stadtbrand von 1447 und dem Neubau der Hofmauer wurden die Zinnen des Rathauses mit aufgemalten Wappen versehen.

Die gemalten Wappen waren wenig witterungsbeständig und wurden deshalb 1897 durch Glasmosaike ersetzt. Die ausführende Firma dazu war die „Mosaikwerkstätte für christliche Kunst des Albert Neuhauser in Innsbruck". Neben dem Stadtwappen sind die Wappen einflussreicher Haller Familien dargestellt. Bereits 2011 restaurierten Storch Mosaik und Mosaik Spechte das Stadtwappen.

Damit bei den neun weiteren Mosaikwappen nicht dasselbe passiert, wurden bereits damals die kritischsten Bereiche abgeklebt – da sich unter den Mosaiksteinen im Laufe der Jahre Hohlstellen bildeten und in manchen Bereichen nur noch der Mörtel in den Fugen das Mosaik zusammenhielt. Für Bürgermeisterin Dr. Eva Maria Posch ist die Restaurierung und der Erhalt dieses Teils der Haller Geschichte ein großes Anliegen: „Die Haller sind zu Recht stolz auf ihr Rathaus. Das Stadtwappen und die Wappen der Familien bilden wertvolle Erinnerungen und erfreuen Tag für Tag die Besucher unserer Stadt. Mein Dank gilt den Restauratoren und Restauratorinnen, die dafür gesorgt haben, dass wir uns noch lange an dem Anblick der zehn Wappen erfreuen können."

Hubert Berger



Foto: Mosaik Spechte

Mit großem Feingefühl werden die Mosaike angebracht